

impuls

01 | 2010



Magazin der part GmbH
für Fortschritt in der Kfz-Reparatur



Neuartiges, innovatives Diamant-Schleifmittel 7241 siacarbon

Ultrahartes KTL staubfrei schleifen

Bosch

Ein Jahr nach der Übernahme
von sia Abrasives

Kundenservice

part investiert in vier neue
Mitarbeiter im Innendienst

Dichtstoffe

Kunden bestätigen hohe
Qualität von Sikaflex-AT

4

Je härter, desto
effizienter: Neues
Schleifmittel
siacarbon



6

Interview zur
Übernahme von
sia Abrasives durch
Bosch



8

100 Jahre Innovation
made by Sika



Liebe Leserinnen und Leser,

wir hoffen, Sie hatten einen guten Start
ins neue Jahr!

Nach einem wirtschaftlich schwierigen
Jahr freuen wir uns 2010 auf neue
Herausforderungen. Investitionen und
Innovationen auf Basis einer gesunden, nachhaltigen Historie lassen uns sehr
zuversichtlich in die Zukunft blicken – Sie können sich auf uns verlassen.

Sika blickt 2010 auf eine 100-jährige Geschichte mit einer nachhaltigen
Entwicklung zurück. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Sika-Produkte
wurde erst vor einigen Monaten durch die Investition von 25 Millionen Euro in
ein neues Forschungs- und Entwicklungszentrum untermauert.

sia Abrasives gehört seit einem Jahr zum Geschäftsbereich Power Tools der
Robert Bosch GmbH. Nun investiert sia Abrasives rund 33 Millionen Euro in
ein neues Werk und damit in die Zukunft der Schleifmittelproduktion. Dadurch
wird technologischer Vorsprung gesichert und ausgebaut.

Sie profitieren von diesen Investitionen in Form modernster Schleifmittel
und Kleb-/Dichtstoffe. Denn diese bieten mehr Sicherheit im Arbeitsablauf,
Zeit- und Kostenersparnis und Lösungen für neue Trends und Entwicklungen.
Die part GmbH als Vertriebsgesellschaft der beiden Schweizer Hersteller hat
in den letzten vier Jahren das Sortiment auf den letzten Stand der Technik
gebracht.

Mit dem innovativen Diamant-Schleifmittel siacarbon setzen wir gleich zu
Beginn des Jahres ein neues Zeichen der Innovationskraft.

Fordern Sie uns auch 2010 – wir sind gerne für Sie da!
Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit der Lektüre und gute Geschäfte!

Jochen Gaukel, Geschäftsführer der part GmbH



Impressum

Herausgeber: part GmbH
Verantwortlich:
Jochen Gaukel
Stuttgarter Straße 139
72574 Bad Urach
Tel. +49 (7125) 9696-500
Fax +49 (7125) 9696-590
E-Mail: mail@part-info.com
www.part-info.com



Redaktion & Gestaltung:
Communication Consultants GmbH
Engel & Heinz, Jurastraße 8
70565 Stuttgart
Tel. +49 (711) 97893-0
Fax +49 (711) 97893-44



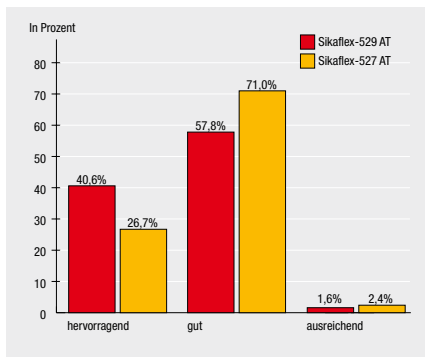
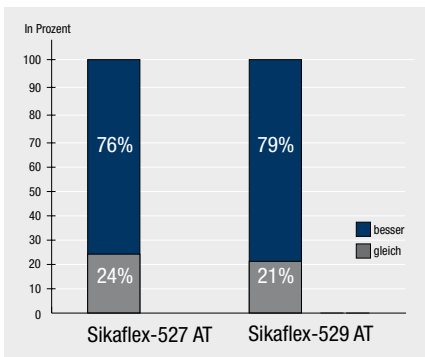
Sikaflex-AT mit hoher Kundenzufriedenheit

Von Kunden empfohlen

Die neuentwickelte Produktserie Sikaflex-AT wurde nach intensiven internen und externen Verarbeitungs- und Überlackiertests im Sommer 2009 eingeführt. Im letzten halben Jahr haben zur weiteren Bestätigung der Tests Verarbeiter aus ganz Deutschland speziell zu dem Karosserie-Dichtstoff Sikaflex-527 AT und der spritzbaren Dichtmasse Sikaflex-529 AT über 200 Testberichte erstellt. Die Berichte wurden nun von part GmbH in Zusammenarbeit mit Sika ausgewertet.

Im Vergleich zu den bislang eingesetzten Wettbewerbsprodukten bewerteten die Betriebe die Produkte als überwiegend besser:

Die Verarbeitungseigenschaften der beiden Produkte wurden im Durchschnitt wie folgt gewertet:



Herr Malkemper, Lackierermeister bei Langendorf GmbH

„Das Verarbeitungsmerkmal der Verstreichbarkeit, egal ob mit dem Finger, einer Spatel oder einem Pinsel, ist bei Sikaflex-527 AT in allen Fällen gut. Es lässt sich super glatt Ausstreichen und dringt gut in Zwischenräume ein.“

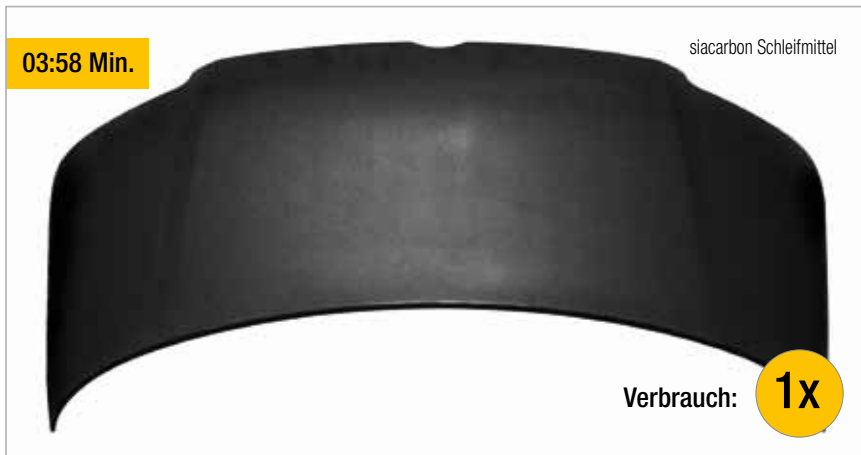
Wir müssen innerhalb kurzer Zeit überlackieren, dies ist absolut problemlos möglich, egal welches Lacksystem wir einsetzen. Es ist uns aufgefallen, dass die Dichtnähte die Farbe immer gut annehmen.

Wir haben mit dem Einsatz von Sikaflex-527 AT auch sofort auf die Beuteltechnologie umgestellt, wodurch wir die Rüstzeiten deutlich gesenkt und einen optimalen Materialeinsatz erreicht haben. Hier stimmt Preis und Leistung.“

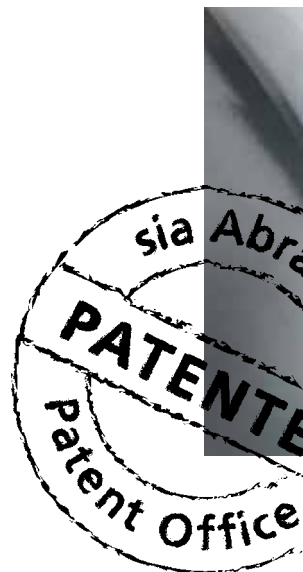


Zertifikate zu Lackhaftungsprüfungen

Sika bestätigt die intensiven Lackhaftungsprüfungen mit führenden VOC-konformen Lacksystemen nun auch mit Zertifikaten. Bewertungskriterien sind die Haftung des Lacksystems auf den Dichtstoffen, die Beurteilung der Oberfläche und die Verträglichkeit zwischen Lack und Dichtstoff.



Der Test beweist: Mit siacarbon ist man nicht nur schneller, sondern auch mit weniger Materialaufwand am Ziel. Und auch das Schleifbild ist eindeutig gleichmäßiger und sauberer. Das sind schlagkräftige Argumente für das neue Diamantschleifmittel von sia Abrasives.



Neu: Diamant-Schleifmittel 7241 siacarbon

Je härter, desto effizienter

Harte Untergründe sind in der Lackier Vorbereitung extreme Zeit- und Kostenfresser, und das Schleifergebnis ist häufig ungleichmäßig und nicht befriedigend. Herkömmliche Schleifmittel versagen, zum Beispiel bei diversen ultraharten KTL-Werksgrundierungen oder härteren Füllern. Für diesen Einsatz hat sia Abrasives das neue Diamant-Schleifmittel 7241 siacarbon entwickelt, das die part GmbH nun auf den Markt bringt.

Das neue patentierte Schleifmittel wird es zunächst in den Körnungen 240, 320 und 500 geben. siacarbon eignet sich für den Haftschliff auf ultraharten KTL-Werksgrundierungen (Korn 240 oder 320), hartem Füller (Korn 320) und kratzbeständigem Lack (Korn 500). Der leistungsstarke 3D-Aufbau ermöglicht die Mattierung und Strukturangleichung in einem Schritt. Das Diamant-Schleifmittel eignet sich für den trockenen und feuchten Einsatz.

In der Anwendung erreicht siacarbon das beste Ergebnis mit Exzentermaschinen mit drei und fünf

Millimeter Hub. Bei einem 7-Millimeter-Hub kann der Diamant nicht ausreichend arbeiten und die Schleifleistung fehlt.

Perfektes Schleifbild

Für die Mattierung einer Motorhaube mit ultrahartem KTL gehen schnell einmal mehr als 10 herkömmliche Schleifscheiben und 10 Minuten drauf. Dabei ist auch das erzielte Schleifbild nicht optimal. Die neue Lösung mit Diamant-Schleifmineralien heißt 7241 siacarbon. Die neue Schleifscheibe wurde auf Basis der siacarat-Technologie

speziell für harte Untergründe entwickelt. Der innovative Aufbau mit flexiblem Gewirke und Diamant-Schleifmineralien bringt extrem hohe Standzeiten und einen deutlichen Zeitgewinn. Für eine Motorhaube mit ultrahartem KTL reicht künftig eine siacarbon-Scheibe in Korn 320, die eine gleichmäßig mattierte Oberfläche erzeugt.

Generell sind die Rauhtiefenwerte von siacarbon über die gesamte Standzeit durchweg sehr niedrig, dies bedeutet einen hohen Abtrag bei konstantem Ergebnis.

Eingebauter Kantenschutz

Eine dünne Schaumstoffschicht in Verbindung mit dem flexiblen Gewirke minimiert zudem das Risiko von Durchschliff an Kanten und Konturen. Das bewährte siafast-Klettsystem sorgt für einen sicheren Halt und den einfachen Wechsel der Scheiben.



Hart gegen harte Untergründe: (von links nach rechts) siacarbon eignet sich für Gelcoat (Polyester und Epoxy), für harte Werksgrundierungen, harte Füller, Epoxy-Grundierungen und kratzbeständige Lacke.



Staubfrei Schleifen

Auch das Problem umher fliegender Staubpartikel und damit verbundener Nacharbeiten und Gesundheitsprobleme wird durch nahezu staubfreies Schleifen ohne spezielles Lochbild deutlich minimiert. Bei siacarbon wird der Schleifstaub über die ganze Fläche der Scheibe abgesaugt.

Ein spezieller Stützteller ist dabei nicht zwingend erforderlich, kann jedoch mit dem neuen Luftkammer-Stützteller mit Multi-Lochung noch verbessert werden. Dieser verfügt neben den 15 Löchern über weitere zusätzliche kleine Löcher (insgesamt 103) und ersetzt den bisherigen 15-Loch-Teller. Zusätzlich ermöglicht er eine höhere Standzeit dank optimiertem Schaumstoff und hitzebeständigem Klett. Dank des beigelegten Montagesets inklusive Festo-Adapter, Distanzscheiben und Schrauben 5/16" und M8 passt der Teller auf alle gängigen Exzentermaschinen.



Die Vorteile im Überblick:

- ▶ Höhere Wirtschaftlichkeit durch markante Einsparungen bei Materialkosten und messbaren Zeitgewinn
- ▶ Geringerer Zeitaufwand durch hohe Abtragsleistung und zügiges Bearbeiten
- ▶ Sicherheit im Prozess durch Vermeidung von Kanten-Durchschliff, gleichmäßiges Schliffbild und niedrige Rauhtiefen
- ▶ Minimierung der Nacharbeiten und Nachreinigung durch optimale Staubabsaugung über die gesamte Fläche
- ▶ Angenehmere Arbeitsumgebung ohne Staub

Übernahme durch Bosch Power Tools

Bosch stärkt Wettbewerbsposition von sia Abrasives

Rund ein Jahr nach der Übernahme von sia Abrasives durch Bosch Power Tools fragt „impuls“ im Interview mit Kurt Lehmann, Chief Marketing Officer der sia-Gruppe, nach der strategischen Ausrichtung und konkreten Plänen.



impuls: Bosch hat vor rund einem Jahr sia Abrasives übernommen. Herr Lehmann, wie geht es weiter mit dem Unternehmen?

Lehmann: Nach der Übernahme durch die Bosch-Gruppe im Dezember 2008 ist die Marken- und Vertriebskanalstrategie für flexible Schleifmittel zwischen Bosch und sia Abrasives abgestimmt.

impuls: Was bedeutet das?

Lehmann: sia Abrasives bleibt als Marke und Unternehmenseinheit eigenständig im Markt aktiv. Für Bosch sind flexible Schleifmittel mit der Akquisition von sia Abrasives eine neue Kernproduktgruppe für den Zubehörbereich.

Beide Vertriebsmannschaften werden sich künftig auf ihre angestammten Verkaufskompetenzen konzentrieren und die Marktstellung ausbauen. sia Abrasives wird sich mit dem Verkauf und dem Vertriebsnetz auf Industriekunden und den spezialisierten Handel fokussieren. Das schlagkräftige Bosch-Verkaufsteam vermarktet das erweiterte Bosch-Sortiment „Made in Switzerland“ seit Herbst 2009.

impuls: Welche Chance sehen Sie für sia Abrasives als Teil von Bosch?

Lehmann: Für sia Abrasives ergibt sich die Möglichkeit, die bestehenden Pläne für die Spezialisierung auf einzelne Industriebranchen und auf spezielle Handelsmärkte wie den Auto-reparaturmarkt schneller vorwärts zu treiben. Trotz einer klaren Trennung und Konzentration auf die Stärken der beiden Verkaufsteams gibt

es einen intensiven Dialog zwischen Bosch und sia Abrasives. Die Synergien werden konsequent genutzt. Wir sind überzeugt, dass wir mit diesem koordinierten „doppelten“ Marktauftritt auch doppelte Wachstumschancen haben.

impuls: Was bedeutet in diesem Zusammenhang die Investition von 50 Millionen Schweizer Franken in ein neues Werk?

Lehmann: Diese Investition ist ein klarer Vertrauensbeweis für das Schleifmittel-Kompetenzzentrum in Frauenfeld innerhalb der Bosch-Gruppe. Einerseits schaffen wir mit der Investition die Voraussetzungen für nachhaltiges Wachstum, andererseits sichern wir den technischen Vorsprung.

impuls: Welche Auswirkungen hat aus Ihrer Sicht die Übernahme durch Bosch für die Kunden der part?

Lehmann: sia Abrasives hat jetzt Zugang zur Bosch-Forschung, was mittelfristig zu neuen Schleiflösungen führen wird. sia Abrasives bei Bosch führt zu einer Win-Win-Situation für alle Beteiligten. Im Markt sehe ich keine Überschneidungen zwischen den Bosch Aktivitäten im Markt und part.

impuls: Herr Lehmann, vielen Dank für das Gespräch!

siaron / siaflap

Gekühlte Aggressivität beim Metallschliff

Kanten entgraten, Oberflächen verputzen, Schweißnähte entfernen oder der Reparaturschliff: Im Fahrzeugbau und bei der Karosseriereparatur sind die Anforderungen an die Schleifmittel hoch.

Zeit und Material sind entscheidende Faktoren. Daher hat schnelles und materialsparendes Arbeiten Priorität. Konkret: Das Schleifmittel muss hohe Abtragsleistungen und hohe Standzeiten verbinden. Weil Karosseriebetriebe vor allem Fiberscheiben und Fächerschleifscheiben für den Metallschliff einsetzen, hat die part GmbH das Sortiment um zwei neue Produkte erweitert, die genau den Anforderungen entsprechen: Die Fiberscheibe 4819 siaron 8 und die Fächerschleifscheibe 2822 siaflap.

Beide haben ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis. Die stabile und robuste Fiber-Unterlage der Fiberscheibe 4819 siaron 8 hat sich auch bei hartem Einsatz bewährt. Das verwendete Schleifmineral Zirkonkorund/Halbedelkorund trägt Material in sehr kurzer Zeit ab. Ein „kühler“ Schliff wird durch hochaktive Wirkstoffe und dem Stützteller sia Turbo-Pad, der die Scheibe zusätzlich kühlt, erzielt. Das Schleifmaterial der Fächerschleifscheibe 2822 siaflap ist ebenfalls Zirkonkorund/Halbedelkorund. Der Fächerauf-

bau auf dem gewinkelten Fiberglas-Teller ermöglicht einen gedämpften Schliff und wirkt in Kombination mit hochaktiven Wirkstoffen kühlend. Die Scheibe arbeitet mit konstanter Wirkung bis zur vollständigen Abnutzung des Schleifgewebes. Die Produkte sind in den Durchmessern 115 und 125 Millimetern sowie in den gängigen Körnungen 40, 60 und 80 ab sofort im Programm der part GmbH verfügbar. Informationen über weitere Dimensionen und Körnungen gibt es auf Anfrage.



Innendienst im Fokus part baut Service aus

Rund drei Jahre nach Gründung ist die part GmbH als Vertriebsgesellschaft von sia Abrasives und Sika im deutschen Markt als feste Größe etabliert. Das Wachstum der letzten Jahre, der eigene Anspruch an die Kundenzufriedenheit und die positiven Zukunftsperspektiven erfordern und ermöglichen den Ausbau des Kundenservice-Centers.

Die Kunden der part GmbH werden ab Januar 2010 von vier weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Innendienst betreut. Die vier „Neuen“ bringen die Kompetenz aus zusammen über 50 Jahren Sika Kundenservice-Center mit.

Neben der klassischen Auftragsbearbeitung, allgemeinen Informationen und der Unterstützung der Industrie- und Handelskunden werden insbesondere das Artikelmanagement und die hohe Verfügbarkeit der Produkte von sia Abrasives und Sika im part-Lager im Fokus stehen. Die Neustrukturierung und Koordination der Aufgaben



▲ Ulrich Wagner
Leiter Kundenservice-Center



▲ Claudia Gall
Stv. Leiterin Kundenservice-Center



▲ Jürgen Binder
Sachbearbeiter



▲ Myriam Lundt
Sachbearbeiterin



▲ Marianne Schirott
Sachbearbeiterin



▲ Benjamin Tausch
Sachbearbeiter

obliegt dem neuen Leiter des Kundenservice-Centers, Ulrich Wagner, der die dafür notwendige Erfahrung als Leiter des Innendienstes bei Sika Industry gesammelt hat. Wegen des Team-Aus-

baus ist die part GmbH zum Jahreswechsel in neue, größere Räume innerhalb des Sika Standortes Bad Urach gezogen, die nun optimale Möglichkeiten für mehr Service bieten.

Techniker gibt Vollgas

Seit April verstärkt der Anwendungstechniker Roman Zäch das Marketing-Team der sia Abrasives in der Schweiz. Hier ist er unter anderem für Kundenschulungen, Anwendungsstudien, Produkttests und -einführungen zuständig.

Zuvor war er 19 Jahre als selbständiger Lackierer insbesondere für Speziallackierungen im Motorsport in der Schweiz aktiv und bekannt. 2007 lackierte er zum Beispiel das Weltmeister-Motorrad von Tom Lüthi. Zäch selbst ist begeisterter Motorradsportler und verbringt das eine



Roman
Zäch

oder andere Wochenende auf Grand-Prix-Kursen wie dem Hockenheimring.

Ob er seinen ursprünglichen Beruf als Speziallackierer vermisst? „Nein, es war an der Zeit, mich beruflich einer neuen Herausforderung zu stellen. Als Anwendungstechniker bei sia Abrasives kann ich mein erlerntes Fachwissen als Lackierer perfekt einsetzen.“

Im Profil



part Praxis-Tipp

◀ Rainer Tank,
Teamleiter
Anwendungstechnik

Geflügelt zur perfekten Dichtnaht

Die in der Serie von Robotern gezogenen Falznähte nachzustellen ist teils sehr schwierig und erfordert viel Fingerspitzengefühl. Etwas einfacher und schneller geht es mit einem entsprechenden Anschlag an der Kante, zum Beispiel an einer Tür oder einer Motorhaube. Neu im Sortiment haben wir deshalb eine spezielle Falznaht-Düse mit „Flügeln“.

Durch das entsprechende „Stutzen“ oder Zuschneiden der Anschläge und der Düsenöffnung können Abstand zur Kante und Geometrie der Dichtnaht vordefiniert werden. So werden einfach, effizient und schnell sauber geführte Türfalznähte mit Anschlag professionell nachgestellt.



Die Düse ist als Zubehör zu 12 Stück pro Beutel erhältlich.



Innovation & Consistency | since 1910

100 Jahre Sika

Die Geschichte von Sika beginnt mit dem Bau des St. Gotthard Tunnels in der Schweiz. Die 1910 von Kaspar Winkler gegründete Firma startete mit einem neuartigen Dichtmörtelsystem zur Abschottung des Wassers. Dadurch wurde die Elektrifizierung des Tunnels erst möglich. Dies verhalf Sika zu internationaler Anerkennung als Hersteller hochqualitativer Produkte.

Heute ist Sika rund um den Globus aktiv und führend bei Prozessmaterialien für das Dichten, Kleben, Dämpfen, Verstärken und Schützen von Tragstrukturen am Bau (Gebäude und Infrastrukturbauten) und in der Industrie (Fahrzeug-, Gerätebau und Gebäudeelemente). Das Unternehmen hat rund 12.900 Mitarbeiter in mehr als 70 Ländern weltweit.

Deutsche Meisterin der Fahrzeuglackierer



Pia Hetzel aus Hildesheim ist neue Deutsche Meisterin der Lackierer. Sie gewann Ende letzten Jahres im „Bundesleistungswettbewerb Fahrzeuglackierer“ der Bundesfachgruppe Fahrzeuglackierer (BFL) im Hauptverband Farbe, Gestaltung, Bautenschutz. Der zweitägige Wettbewerb wurde im neuen Refinish Competence Center der BASF Coatings AG durchgeführt.

Wir gratulieren Pia Hetzel und wünschen ihr auch weiterhin viel Freude an Ihrem Beruf und bei Dost Automobile in Hildesheim.

Ausgezeichnet!

Ford ehrt das Werk Zürich für hohe Qualität in Produktion und Service mit Q1 Award

Diese Auszeichnung ist ein wichtiges Signal für Sika und die globale Kooperation mit Ford. Mit der Unterstützung von Forschung & Entwicklung und Sika Automotive erfüllte das Werk Zürich die hohen Anforderungen bei Qualität und Service.

„Der Q1 Award ist eine begehrteste, global respektierte Auszeichnung“, sagt der Sika-Werksleiter Joachim Feinle. „Er bestätigt die Leistung jedes einzelnen Mitarbeiters, ist ein Beweis für die angenehme Kooperation zwischen Ford und Sika und ist eine große Motivation für künftige Bestleistungen.“

Sika: 100 Millionen Scheibenklebstoffe in USA verkauft

Anfang der 90er Jahre startete Sika USA mit wenigen Mitarbeitern und zwei Produkten die Jagd nach Marktanteilen auf dem amerikanischen Autoglas-Markt. 16 Jahre später ist Sika USA mit einem Team von 23 Vertriebsmitarbeitern und einem Marktanteil von 52 Prozent absoluter Marktführer.

2009 feierten die Amerikaner die Produktion und den Verkauf der 100.000.000sten

Kartusche Sika-Scheibenklebstoff. Sika konnte damit die weltweite Marktführerschaft bei Klebstoffsystemen für die Ersatzverglasung weiter untermauern.

Erfolgsfaktoren neben dem engagierten Team waren innovative Produkte auf dem neuesten Stand der Technik, die Zeit und Kosten sparen, aber insbesondere auch die Sicherheit für Anwender und Autofahrer garantieren.

Die einzige Frage, die jetzt noch bewegt, ist: Wie lange wird es dauern, die 200.000.000ste Einheit Sika-Scheibenklebstoff in den Vereinigten Staaten zu verkaufen?

Surf-Tipp: Informationen rund um die professionelle Ersatzverglasung, Crash-Tests und vieles mehr erhalten Interessierte im Internet unter www.noshortcuttosafety.com